

---

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

20. März 2023

10:00-11:15 Uhr (MEZ)

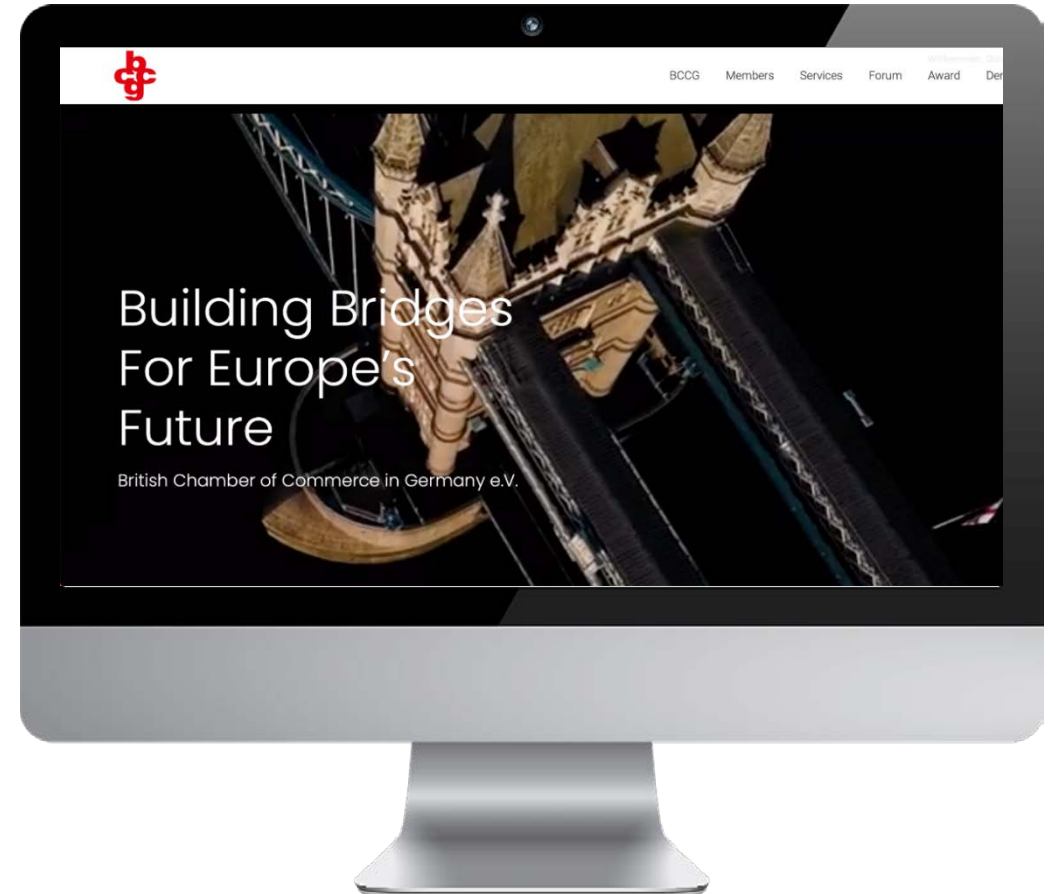
in Zusammenarbeit mit



a part of **AZETS**

# Die BCCG

- Founded in 1919
- Largest German-British business association and largest British Chamber of Commerce in Europe
- Around **600 members** and over **6,000 personal contacts**
- Promotes economic development between the two countries and the UK-German partnership
- Network of business leaders in Germany and the UK
- Patron: **Jill Gallard, CMG - HM Ambassador to Germany**
- Over **100 events per year** in all regions of both countries

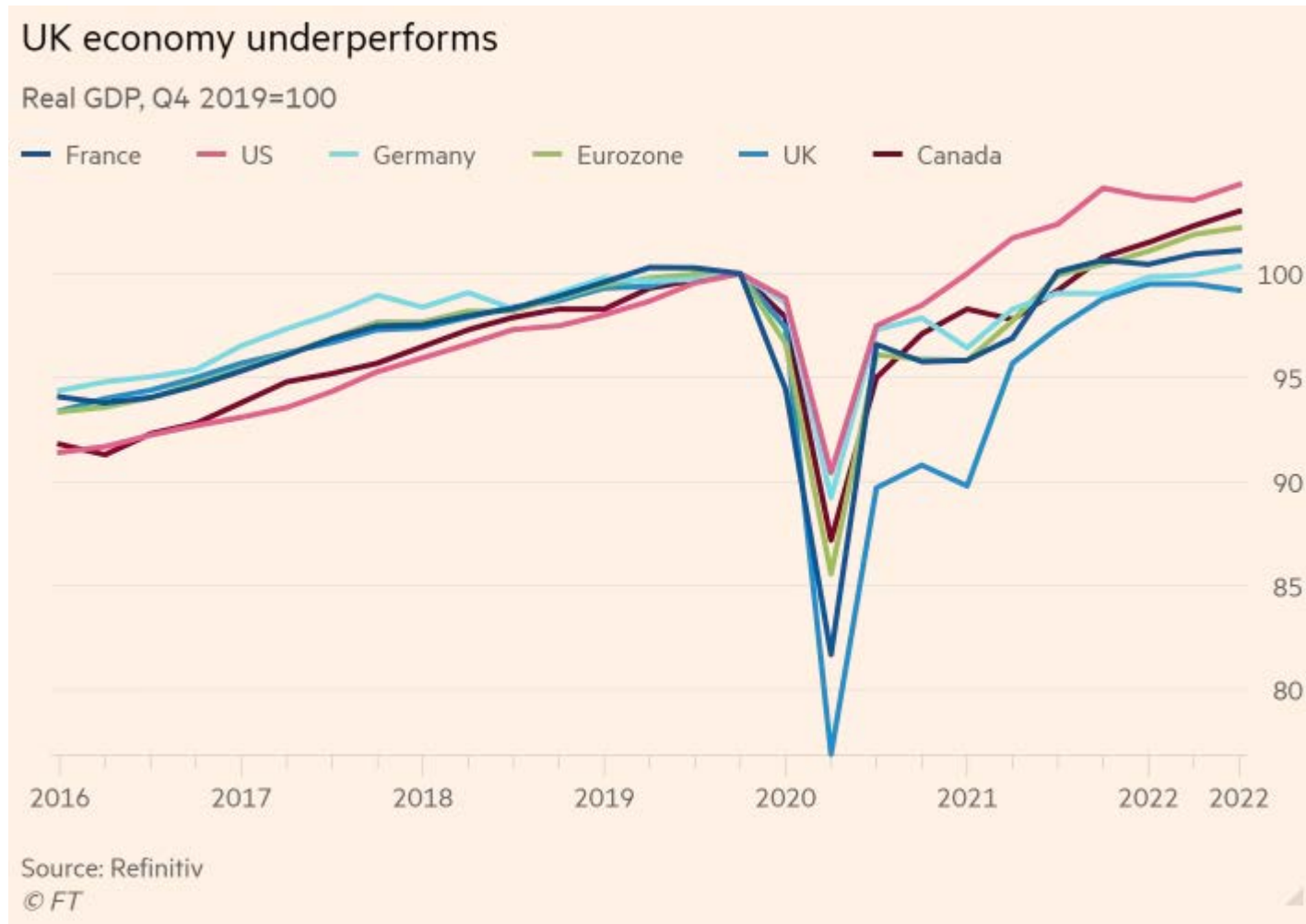


---

# Agenda

- Begrüßung durch Ilka Hartmann
- Das Spring Budget 2023 – eine Analyse  
von Alexander Altmann
- Der Windsor Framework  
von Rainer Giersch
- Das neue britische Prüfungsrecht  
von Nils Schmidt-Soltau

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse



Britische Wirtschaftsleistung befindet sich immer noch nicht auf dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie im Februar 2020.

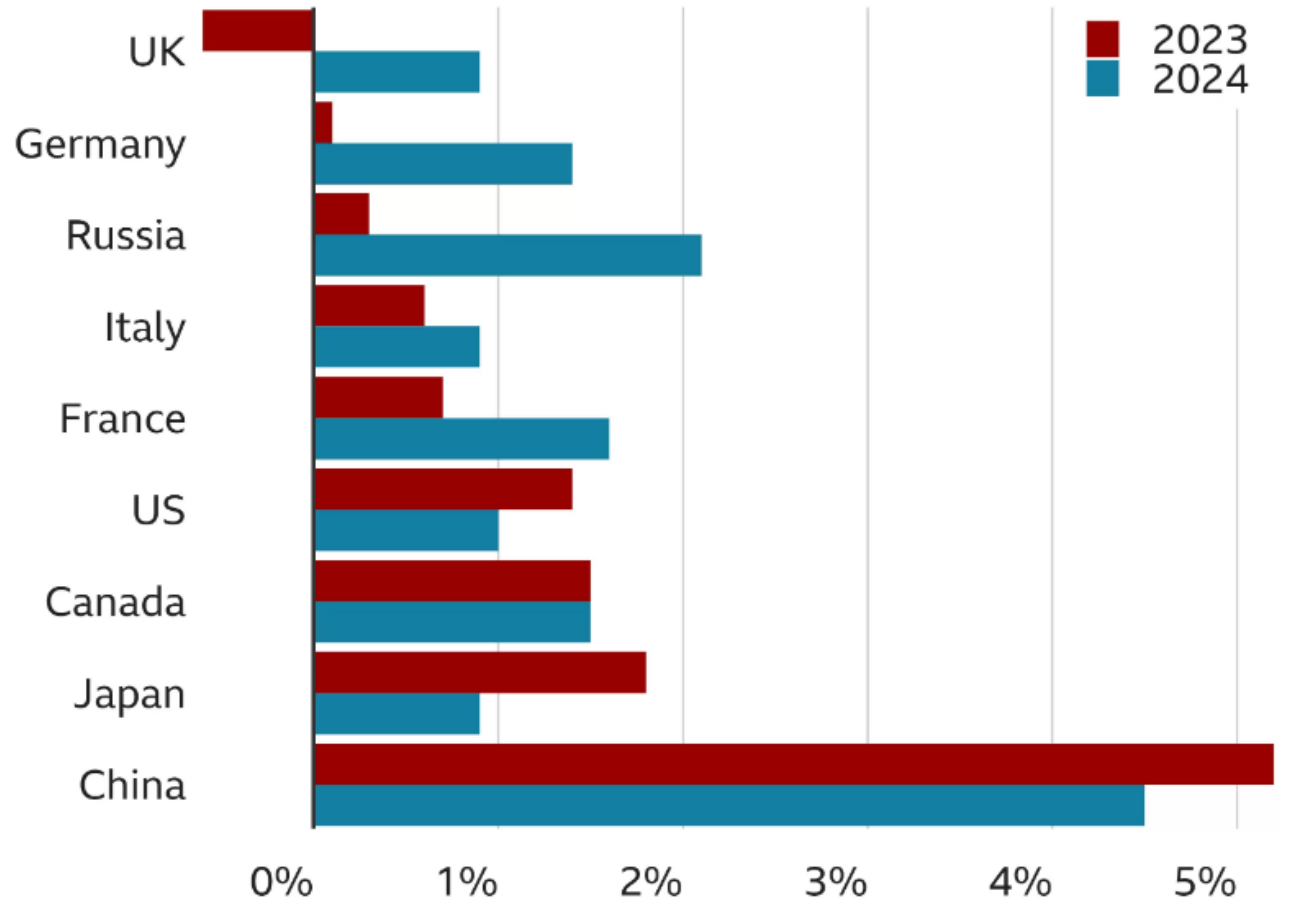
US-Wirtschaft wuchs in den letzten drei Jahren um 5% stärker, die Wirtschaft der Eurozone um 3% stärker.

Die Deutsche Wirtschaft hat zum Ende des Jahres 2022 das Vorpandemieniveau wieder erreicht.

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

## UK economy forecast to shrink this year

Growth forecasts for 2023 and 2024



Britische Wirtschaftsleistung immer noch nicht auf dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie

US-Wirtschaft wuchs in den letzten drei Jahren um 5% stärker, die Wirtschaft der Eurozone um 3% stärker.

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Was sind die Gründe für das unterdurchschnittliche Wachstum?
  - Brexit-bedingte Handelsbarrieren
  - Hohe Inflation (Feb 2023: 8,8%) und hohe Zinsen (Feb 2023: 4,0%)
  - Resultat sind weniger Investitionen, wie etwa aus der Automobilbranche (Britishvolt) oder Immobilienwirtschaft (wichtiger Sektor)
  - Staat muss öffentliche Ausgaben finanzieren und erhöht Steuern und Staatsverschuldung

---

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Ziel des Spring Budgets 2023:
  - Brexit-bedingte Handelsbarrieren weiter abbauen (Windsor Framework; gute Beziehungen zur EU als wichtigsten Handelspartner)
  - Haushaltsverschuldung weiter abbauen, um Inflation und Zinsbelastung in den Griff zu bekommen (Prognose bis Ende 2023 Inflation bei ca. 3% und Leitzins bis Ende 2024 bei 3,5%)
  - Zurückgewinnen des Marktvertrauens und mehr Investitionen, auch durch weitere steuerliche Anreize im Unternehmensteuerrecht
  - Mehr Personen für den Arbeitsmarkt gewinnen durch gezielte steuerliche Reformen (Altersvorsorge) und Entlastung bei Kinderbetreuung

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Maßnahmen für das Unternehmenssteuerrecht:
  - Angekündigte Erhöhung der britische Körperschaftsteuer kommt planmäßig zum 1. April 2023 von derzeit 19% pauschal auf (gestaffelt) 25%
    - Gewinne bis 50.000 GBP weiter mit 19%
    - Gewinne über 250.000 GBP ab 1.4.2023 mit 25%
    - Gewinne zwischen diesen Grenzen erhalte eine Grenzbelastung, sodass die Steuer zwischen 19% und 25% - allerdings nur für im UK ansässige Unternehmen
  - Einführung von steuerlicher Sofortabschreibung beim Kauf von Anlagegüter auch im Wert von über GBP1m für die nächsten drei Jahre



# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Erneute Reform der Steuerermäßigungen für Forschungs- und Entwicklungsaufwand (vor 6 Monaten erst drastisch reduziert, jetzt wieder da)
  - allerdings nur eine 27%ige Steuergutschrift auf bestimmte Ausgaben
  - gilt für Ausgaben ab dem 1.4.2023
  - Damit gelten für einen Zeitraum von 6 Monaten drei verschiedene steuerliche R&D-Vorschriften (komplex!)
- 12 neue Sonderwirtschaftszonen angekündigt in den folgenden Regionen: West Midlands, Greater Manchester, the North-East, South Yorkshire, West Yorkshire, East Midlands, Teeside, Liverpool, Scotland, Wales, Northern Ireland
  - Zonen erhalten steuerliche Subventionen von über GBP80m über einen Zeitraum von fünf Jahren

# Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Maßnahmen für das Personensteuerrecht:
  - Angekündigte Grenze für den Höchststeuersatz zur Einkommensteuer von 45% fällt auf GBP125.140, was eine Steuererhöhung für Besserverdienende ist

	2022/2023		2023/2024	
Basic Rate	20%	£ 1 – £ 37,700	<b>20%</b>	<b>£ 1 - £ 37,700</b>
Higher Rate	40%	£ 37,701 - £ 150,000	<b>40%</b>	<b>£ 37,701 - £ 125,140</b>
Additional Rate	45%	Over £ 150,000	<b>45%</b>	<b>Over £ 125,140</b>

- Der Grundfreibetrag von GBP12.570 bleibt bestehen. Auf Einkommen von GBP1.047 werden im UK keine Steuern und Abgaben gezahlt

---

# Der Windsor Framework

The **Northern Ireland Protocol** is intended to protect the EU single market, while avoiding imposition of a 'hard border' that might incite a recurrence of conflict and destabilise the relative peace that has held since the end of "the Troubles".

- Northern Ireland is formally outside the EU single market,
- but EU free movement of goods rules and EU Customs Union rules still apply
- No customs checks or controls between Northern Ireland and the rest of the island. Goods from Northern Ireland may be moved without restriction to Great Britain but not conversely.
- In place of an Ireland/Northern Ireland land border, the protocol has created a de facto customs border in the Irish Sea, separating Northern Ireland from Great Britain

# Der Windsor Framework

## Nordirland Protokoll

- Verhinderung einer harten Grenze zwischen Nordirland und Irland
- Aufrechterhaltung des Good Friday Agreement (1998 befriedeter Konflikt zwischen Unionisten und Republikanern)

**Nordirland verblieb deshalb faktisch im EU-Binnenmarkt für Güter, was aber zum Unmut der Unionisten Zollkontrollen zwischen der britischen Insel und Nordirland nötig machte.**

## Lösung: Windsor Framework

- Zollgrenze in der Irischen See aufgeweicht.
- Britische Exporte für Republik Irland werden streng kontrolliert

Für Waren, die in Nordirland verbleiben, sollen kaum noch Formalitäten nötig sein. Gleiches Sortiment in nordirischen Supermärkten wie auf der britischen Insel.

Ein wesentliches Element: EU erhält von London Zugang zu Echtzeitdaten zum Warenverkehr über die Irische See.

# Der Windsor Framework

## What does the new deal change in practice?

Under the Brexit deal, certain goods have to be checked when they enter Northern Ireland from Great Britain

### The current process

- The goods are checked at ports in Northern Ireland on arrival
- They can then be moved into the Republic of Ireland once checked



Source: <https://www.bbc.com/news/uk-politics-64790193>

# Der Windsor Framework

## The new plan

- The goods are split into two different lanes
- Goods destined for Northern Ireland go into the **Green Lane** meaning they wouldn't have to be checked and would require minimal paperwork
- Goods destined for Ireland and the EU go into the **Red Lane** and checks are carried out



BBC

Source: <https://www.bbc.com/news/uk-politics-64790193>

# Der Windsor Framework

## Green Lane/Red Lane

Goods from Britain destined for Northern Ireland will travel through a new **"Green Lane"**, with a separate

**"Red Lane"** for goods at risk of moving onto the EU

Products coming into Northern Ireland through the **"Green Lane"** would see checks and paperwork significantly reduced

**"Red Lane"** goods destined for the EU still be subject to normal checks

- New data-sharing and labelling arrangements would be used to oversee the new system
- Where smuggling is suspected, some custom checks may still be carried out on green lane goods
- Businesses moving goods from Northern Ireland to Great Britain would not be required to complete export declarations
- Bans on certain products - like chilled sausages - entering Northern Ireland from Britain would be scrapped
- Bans also lifted on seed potatoes and 11 native British trees

# Der Windsor Framework

## Next Steps ?

- Politische Ratifizierung im UK
- Faktische Umsetzung der Green und Red Lanes

...aber : “the devil is in the detail” ...



# Das neue britische Prüfungsrecht

## Grundzüge des britischen Prüfungsrechts

- Grundsätzlich sind alle Limited Companies (Ltd), Public Limited Companies (Plc) und Limited Liability Partnerships (LLP) prüfungspflichtig
- Befreiung nur in den folgenden Fällen
  1. Einzelgesellschaften (nicht Teil eines Konzerns) – Befreiung für kleine Gesellschaften (Section 477 CA2006)
  2. **Konzerngesellschaften – Befreiung nur dann wenn der Gesamtkonzern als klein eingestuft wird**
  3. Ruhende Gesellschaften (Section 480 CA2006)
  4. Tochtergesellschaften – Möglichkeit der Freistellung für Gesellschaften, die Teil eines Konzerns mit einer britischen Muttergesellschaft sind, bei dem der Gesamtkonzern als klein eingestuft wird (Section 479A CA2006). Bis zum 31. Dezember 2020 gab es diese Befreiungsmöglichkeit auch für Töchter von EU Gesellschaften.
- NB: Befreiung nicht möglich für PLCs und für bestimmte von der Financial Conduct Authority regulierte Unternehmen

# Das neue britische Prüfungsrecht

## Maßgebende Größenmerkmale für kleine Kapitalgesellschaften/Konzerne:

- Mindestens 2 der folgenden 3 Größenklassenmerkmale müssen unterschritten werden:
  - Umsatzerlöse in den 12 Monaten vor dem Abschlussstichtag: 10,2 Mio GBP
  - Bilanzsumme: 5,1 Mio GBP
  - Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt: 50

# Das neue britische Prüfungsrecht

## Inhalt und Ablauf einer Prüfung im VK

- Bilanzierung nach UK GAAP oder IFRS
- Prüfung erfolgt nach International Standards on Auditing (ISA)(UK) – keine Erleichterung für „kleinere“ Gesellschaften
- Wesentliche Änderungen für Prüfungszeiträume, die ab dem 15. Dezember 2021 beginnen
  - ISA 315 (Revised) – Anforderungen zur Risikoidentifizierung und Beurteilung
    - Wesentlich erhöhter Dokumentationsaufwand
    - Größerer Fokus auf Dokumentation der IT Kontrollsysteme

# Das neue britische Prüfungsrecht

## Aktuelle Herausforderungen im britischen Prüfungsmarkt

- Stetig zunehmende Regulierung mit Prüfungsstandards, die auf die Prüfung von Großkonzernen zugeschnitten sind
- Big 6 Prüfungsgesellschaften konzentrieren sich zunehmend auf börsennotierte Unternehmen
- Zunehmende Konsolidierung von Prüfungsgesellschaften
- Steigender Aufwand und zunehmende Kosten einer Prüfung
- Schwierige Personallage in der Branche
- Erweiterte Freistellungsmöglichkeiten und/oder Prüfungsstandards für KMUs stehen derzeit nicht in Aussicht

---

# BCCG Contact



Ilka Hartmann | Managing Director  
**British Chamber of Commerce in Germany | BCCG**  
Lennéstraße 1 | 10785 Berlin  
+49 (0) 170 299 99 59  
[hartmann@bccg.de](mailto:hartmann@bccg.de) | [www.bccg.de](http://www.bccg.de)

Alexander Altmann | Chairman Regional Committee Scotland/  
Northern England and Member of the Board  
**British Chamber of Commerce in Germany | BCCG**  
+44 (0) 2075448747  
[a.altmann@bccg-uk.org](mailto:a.altmann@bccg-uk.org) | [www.bccg.de](http://www.bccg.de)



Dr. Rainer Giersch | Member of the Board  
**British Chamber of Commerce in Germany | BCCG**  
+49 (0)40 23 22 88  
[hamburg@bccg.de](mailto:hamburg@bccg.de) | [www.bccg.de](http://www.bccg.de)

—  
Thank you very much!/  
Vielen Dank!